CDU PLAUEN

NEWSLETTER KONKRET.

Unser Mitgliederbrief.

Ausgabe 01 I Januar bis April I 2023

In dieser Ausgabe finden Sie…

Stadtverbandsweihnachtsfeier

Besuch der Plauener Tafel

CSU-Neujahresempfang in Hof

handFEST – der Dialogabend

Gedenken Werner Hartenstein

Stammtisch im Café Trömel

Kommentar Wahlrechtsreform

Aus dem Stadtrat

News aus der Fraktion

Unser Lesetipp für Sie…

Handfest – der Dialogabend

Der Auftakt zur Dialogreihe handFEST von Jörg Schmidt, bei der er über das Jahr hinweg mit den Bürgern unserer Region zu Problemen in verschiedensten Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens ins Gespräch kommen möchte, fand am 8. Februar statt.…

Seite 5

Kommentar Wahlrecht

Damit bleibt künftig der Wähler als Souverän auf der Strecke. Denn vor ihm haben die Parteien selbst zu entscheiden, wer auf der Liste nach oben kommt…

Seite 7

Liebe Mitglieder der CDU Plauen,
liebe Unionsfreunde,

die erste Ausgabe der Konkret des Jahres 2023 liegt nun zum Lesen bereit und viele interessante politische Themen werden darin beleuchtet. Das Augenmerk liegt dabei auf der Arbeit unserer Stadtratsfraktion und den Aktivitäten des CDU-Stadtverbandes in unserer Stadt. Nach der Coronapandemie ist es nun endlich wieder besser möglich, Politik mit und für den Bürger erlebbar zu machen.
Gerade in dieser so schnelllebigen und oft unsteten Zeit sind persönliche Kontakte zu den Menschen und die damit verbundenen Gespräche essentiell wichtig für uns als Partei. Wir müssen als Union dem Bürger unsere Politik und unsere Vorstellung einer wertebasierten, modernen und innovativen Gesellschaft immer wieder nah bringen. Somit wird Vertrauen geschaffen und genau das scheint massiv verloren gegangen zu sein. Mag sein, dass auch wir kritisch mit diesem Umstand umgehen sollten, um daraus Lehren für die zukünftige Arbeit zu ziehen. Ich denke, wir sind dabei auf einem guten Weg. Auf dem Holzweg und somit auf einem kompletten Irrweg scheint unsere derzeitige Bundesregierung unterwegs zu sein. Beispiele einer chaotisch agierenden Ampelkoalition gibt es leider allzu viele. Ein Indiz dafür ist aber exemplarisch die gelaufene Diskussion um ein unnötiges Heizungsgesetz. Fachlich und ökologisch völlig substanzlos wird in Windeseile versucht, ein Gesetz auf den Weg zu bringen, das viele Häuslebauer und Immobilieneigner vor den finanziellen Ruin stellt. Ein fragwürdiges und sinnfreies Umstellen funktionstüchtiger Gas- und Ölheizungen auf Wärmepumpensysteme treibt manchen Bürger mehr als nur Sorgenfalten ins Gesicht. Die damit verbundenen technischen und monetären Herausforderungen in Größenordnungen sorgen für berechtigte Ängste der Menschen mit Blick auf ihr Eigentum.
Die Ideologie der Grünen erinnert mich frappierend an die Zeit der SED-Herrschaft. Auch dort gab es keinen Respekt vor dem Eigentum des Einzelnen. Umwelt- und Klimaschutz, wir nennen es auch gerne Bewahrung der Schöpfung, sind die Themen der Zukunft. Auch wir stehen dafür und arbeiten an innovativen Lösungen. Wenn dabei aber Maß und Mitte und somit der gesunde Menschenverstand verloren wird, dann dient es der Sache wenig oder schadet sogar. Dann schwindet die Akzeptanz der Menschen und kehrt sich in bittere Ablehnung um. Das gleiche Phänomen erkennen wir bei den so genannten „Klimaaktivisten". Mit aggressiven gesellschaftsverachtenden Aktionen gewinnt man keine Sympathie, sondern erzeugt eine ablehnende, bisweilen hasserfüllte Stimmung bei seinen Mitmenschen. Parteien und deren Unterorganisationen sollten die Gesellschaft zusammenhalten und nicht spalten. Ob sich die Grünen darüber bewusst sind, bleibt anzuzweifeln. Leider erkennen wir diese auch im rechten politischen Spektrum. Auch hier wird am gesellschaftlichen Zusammenleben gezündelt. Die AfD ist ein Meister darin, Ängste zu schüren. Ziel der CDU muss es sein, Zukunftsperspektiven in jeder Hinsicht anzubieten und somit die Gesellschaft zusammenzuhalten. Geschrieben und gesprochen ist darüber schnell und viel.
Was gilt, ist eine ehrliche und aufrichtige politische Arbeit im Alltag! Daran werden wir gemessen. Mit der Zuversicht, dass uns dies gelingt, wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der Artikel und Beiträge.

Ihr

Jörg Schmidt
Stadtverbandsvorsitzender

01 Stadtverbandsweihnachtsfeier im Hotel Alexandra

Gemeinsamens Weihnachtsliedersingen zur Einstimmung

Ende des vergangenen Jahres fand am 17. Dezember unsere traditionelle Weihnachtsfeier des CDU-Stadtverbandes, nach zwei Jahren coronabedingter Pause, im Hotel Alexandra statt. Unser Vorstandsmitglied Sebastian Heydel, Religionslehrer an der Plauener Montessori-Schule, stimmte uns mit einem geistlichen Wort auf eine besinnliche Weihnachtsfeier ein. Einen Rückblick über die Aktivitäten des Jahres 2022 gab unser Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schmidt, wie insbesondere unsere Beteiligung an der Spendenaktion des KALEB e.V. „Hilfe für die Menschen in der Ukraine“, den Politiktalk zur Landratswahl mit unserem damaligen CDU-Kandidaten Thomas Hennig und unsere Wanderung zur Papiermühle in Leubnitz durch das Kuhbergbachtal. Außerdem resümierte er über die Arbeit des, im Mai 2022 neu gewählten, Vorstands unseres Stadtverbandes.

Musikalisch umrahmt wurde unsere Weihnachtsfeier von einem dreiköpfigen Akkordeonensemble des Vogtland-Konservatoriums „Clara Wieck“. Dabei stimmten alle Anwesenden kräftig mit ein.

02 Besuch der Plauener Tafel

Kurz vor Weihnachten besuchte Yvonne Magwas, MdB gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU-Ratsfraktion Jörg Schmidt die Leiterin Konstanze Schumann und ihr Team der Plauener Tafel e.V. Der Verein versorgt vogtlandweit in acht Ausgabestellen bis zu 700 Hilfsbedürftige täglich.

Kostensteigerungen und Personalprobleme stellen die Tafel momentan vor große Herausforderungen und auch Sorgen. Besonders hart treffen die Tafeln, die ab 2023 prognostizierte Mittelkürzung des Sozialen Arbeitsmarktes. 400 Millionen Euro weniger hat die Berliner Ampel-Regierung für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" in ihrem Haushalt eingestellt.

Rund 30 Mitarbeiter des Vereins werden momentan über diesen Weg finanziert.
Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion sprach sich klar gegen die Kürzungen aus und setzte sich für ein Budget ein, das mindestens jenem des Vorjahres gleicht.

Der tägliche Einsatz von Konstanze Schumann und ihrem gesamten Team ist sehr wertvoll und leider heute auch noch notwendig. Als kleines Dankeschön für die engagierte Arbeit gab es vom Plauener Stadtverband der CDU frische Weißwürste. Dies ist mittlerweile eine schöne Tradition von uns geworden, die wir auch gern in den kommenden Jahren fortsetzen werden.

Übergabe der Weißwürste an die Mitarbeit der Tafel

03 CSU-Neujahresempfang in Hof

Mit Finanz- und Heimatminister A. Füracker

Ende Januar folgten Vertreter unserer Fraktion und des Stadtverbandes einer Einladung der CSU Hof zu deren Neujahrsempfang in unserer Partnerstadt.

Von Hauptredner Albert Füracker, dem bayrischen Finanz- und Heimatminister, wurden zukunftsweisende und klare Worte gefunden.

Auch der Landtagskandidat und Bürgermeister der Stadt Lichtenberg Kristian v. Waldenfels überzeugte mit seiner kompetenten und netten Art. Vielen Dank für die Einladung und den herzlichen Austausch mit den Vertretern unserer Partnerstadt Hof.

04 handFEST – der Dialogabend

Dialogabend #handFEST mit Ministerpräsident Michael Kretschmer

Der Auftakt zur Dialogreihe handFEST von Jörg Schmidt, bei der er über das Jahr hinweg mit den Bürgern unserer Region zu Problem in verschiedensten Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens ins Gespräch kommen möchte, fand am 8. Februar statt. Als ersten Gast begrüßten wir unseren sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer. Mehr als hundert Handwerker und Unternehmer folgten der Einladung zum Dialog.

Unser Ministerpräsident im direkten Austausch mit den Bürgern

Das Handwerk und der Mittelstand sind tragende Säulen der Wirtschaft in unserem Land. Enorme Verantwortung, Fleiß und Engagement stecken in jedem Unternehmer. Diese werden jedoch mehr denn je täglich vor neue Herausforderungen, wie Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie eine immer größer werdende Bürokratie gestellt. Dies wurde auch in der rund zweistündigen Diskussion deutlich. Ein gelungener Abend mit einem konstruktiven Dialog.

05 Gedenken Werner Hartenstein

Die Gedenkveranstaltung zum Todestag von Korvettenkapitän Werner Hartenstein fand am 9. März in der Pauluskirche statt. Vor genau 80 Jahren wurde das deutsche Unterseeboot U-156 unter seinem Kommando von einem amerikanischen Flugboot mit Wasserbomben angegriffen und versenkt. Mit dem U-Boot ging die gesamte Besatzung von 53 Mann verloren. Es gab keine Überlebenden. Werner Hartenstein (1908-1943), Sohn der Stadt Plauen, 1942 Kommandant des deutschen Unterseebootes U-156 „Plauen“, war verantwortlich für die Torpedierung und Versenkung des britischen Truppentransporters Laconia am 12. September 1942 und ebenso für die Einleitung der darauffolgenden, in der Seekriegsgeschichte beispiellosen Rettungsoperation. Das Handeln von Hartenstein 1942 ist zweifellos nicht wie jenes der Attentäter des Jahres 1944 als aktiver Widerstand gegen den Nationalsozialismus und gegen die Person Hitler zu werten, sondern wie Hartenstein-Neffe Werner Schuppan einmal treffend formuliert hat, als „Geltendmachung und Verteidigung ethischer, humanrechtlicher Grundpositionen unter bewusster Aufsichnahme von Gefahren unter schwierigen Umständen.“, so die Worte des Historikers Gerd Naumann.

In würdevollem Rahmen wurde ein Gesteck in der Pauluskirche an der Gedenktafel von Werner Hartenstein niedergelegt. Prof. Dr. Lutz Kowalzick machte in seinem Vortrag deutlich, wie einzigartig diese Rettungsaktion im zweiten Weltkrieg war. Unter dem Leitmotiv der Versöhnung wurde in einem abschließenden Gebet von Jörg Schmidt an die militärischen und zivilen Opfer von Gewalt und Krieg, aber auch an die im Auslandseinsatz befindlichen Bundeswehrsoldaten sowie den Soldaten, die aktuell in der Ukraine kämpfen müssen, gedacht.

Gedenken mit Kranzniederlegung im Vorraum der Pauluskirche

06 Erster Stammtisch 2023 zum Thema Verkehrsentwicklungskonzept

Anwesende Bürger und Mitglieder im regen Austausch

Der erste Stammtisch unseres Stadtverbandes fand in gewohnter Weise im Café Restaurant Trömel statt. Mitglieder und Bürger waren eingeladen und erschienen auch in beachtlicher Anzahl. Fraktionsvorsitzender Jörg Schmidt führte ins Thema ein und erläuterte in kurzweiliger Form das von der Stadt geplante Konzept. Unterstützt wurde er seitens der Fraktion von seinem Stadtratskollegen und Sprecher im Verkehrs-, Bau- und Umweltausschuss Dieter Blechschmidt. Hintergrund der dann folgenden, sehr lebhaften Diskussion ist die geplante Einführung eines nicht ganz unumstrittenen Leitpapiers für die nächsten Jahre. Die Stadt Plauen braucht, um zukünftige Fördermittel akquirieren zu können, besagtes Verkehrsentwicklungskonzept. Grundsätzlich ist

nach Aussage der Stadträte daran nichts auszusetzen, wenn da nicht einige geplante Punkte für reichlich Kritik und Zündstoff sorgen würden. Dieter Blechschmidt merkte an: „80 Prozent der Verwaltungsvorlage sind durchaus sinnhaft und verkehrspolitisch positiv zu bewerten.“ „Die restlichen Prozentpunkte sind grünidiologische Verkehrsträumereien, die mit uns in Plauen nicht zu realisieren sind", ergänzte Jörg Schmidt weiter. Das, durch den Stadtrat zu beschließende, Konzept sieht vor, den Rad-, Fuß- und öffentlichen Personennahverkehr weiter auszubauen und primär zu stärken. Daran gibt es einvernehmlich nichts zu kritisieren. Der motorisierte Individualverkehr soll aber massiv behindert und somit aus der Stadt gedrängt werden. Das heißt nichts anderes, dass zukünftig das Auto in Plauen unerwünschter ist. Ein Rückbau breiter Ein- und Ausfallstraßen (bspw. Pausaer- und August-Bebelstraße) und somit eine Reduzierung von Fahrspuren ist ein Indiz dafür. Weiterhin soll es eine massive Etablierung von Dreißiger Zonen stadtweit geben. Eine Ausweitung der gebührenpflichtigen Parkzonen ist ebenfalls avisiert.

„Eine derartige Benachteiligung der Autofahrer wird seitens der CDU Fraktion nicht mitgetragen. Deshalb haben wir uns positioniert und eine beachtliche Anzahl von Änderungsanträgen gestellt", so der Verkehrspolitiker Blechschmidt. Nach Einschätzung der Unionsstadträte geht das Verkehrspapier an der Lebensrealität der Plauener aber auch aller Vogtländer komplett vorbei. Gerade viele ältere Mitbürger der Ortsteile wären benachteiligt, der oberzentrale Auftrag Plauens würde durch fehlende Tagesgäste aus dem Umland geschädigt. Ziel unserer Fraktion ist eine Parität aller Verkehrsteilnehmer. Im Mai steht dieses Thema im Stadtrat zum Beschluss.

THEMENREIHE: KOMMENTARE
Kommentar zur Wahlrechtsreform der Ampel-Koalition

Die Partei der Nichtwähler dürfte künftig weitaus mehr Zulauf erhalten, als uns allen lieb ist. Und dazu wird nicht zuletzt die von der Ampelkoalition geplante Wahlkreisreform für den Bundestag beitragen.
Was zur Reduzierung einer in den letzten Jahren doch mächtig aufgeblähten Volksvertretung im Reichstag gedacht ist, droht zu einer weiteren Entfremdung der Abgeordneten vom Wahlvolk zu werden. Künftig ist es dann möglich, dass direkt gewählte Wahlkreisabgeordnete draußen bleiben müssen – auf Kosten der Listenkandidaten.
Das (west-)deutsche Wahlsystem versuchte von Anfang an eine Art Quadratur des Kreises zu erreichen mit einem Zwitter aus Mehrheits- und Verhältniswahlsystem. Die Erststimme tat dem Mehrheitswahlsystem Genüge und vermittelte dem Wähler direkten Einfluss auf das Ergebnis. Während die Zweitstimme als Part des Verhältniswahlsystems über Listen funktionierte.
Gerade aber die Zweitstimme wird mit dem Ampel-Wahlreformvorstoß zu Lasten der Erststimme über Gebühr gestärkt. Damit bleibt künftig der Wähler als Souverän auf der Strecke. Denn vor ihm haben die Parteien selbst zu entscheiden, wer auf der Liste nach oben kommt, gepaart natürlich mit der nötigen Katzbuckelei von Parteisoldaten, die nach oben wollen.
Irgendwie erinnert das Ganze ans „Zettelfalten“ zu DDR-Zeiten, als nur eine Liste gewählt wurde mit den Kandidaten der Nationalen Front. Ein solches Déjà-vú ist zu verhindern! Ansonsten – siehe oben – wird die Partei der Nichtwähler künftig der unumschränkte Sieger der nächsten Bundestagswahl(en).

Bert Walther

THEMENREIHE: AUS DEM STADTRAT
Stadtratssitzungen im Januar, Februar und März

Ein Höhepunkt der ersten drei Stadtratssitzungen in diesem Jahr war die Verabschiedung des Plauener Doppelhaushalts für 2023 und 2024. Damit wurde auch dank der Mitarbeit der CDU-Stadtratsfraktion finanzielle Klarheit für die nächsten beiden Jahre geschaffen. Mit einer Investitionssumme von rund 70 Millionen Euro werden aus dem kommunalen Etat wichtige Projekte begonnen, fortgeführt oder auch beendet. Von Instandsetzungsarbeiten ganz zu schweigen. Allein 54 Millionen Euro sind für Bauvorhaben eingeplant. Dabei macht der Sporthallenneubau am Lessing-Gymnasium mit über zehn Millionen Euro den Löwenanteil aus. Zu erwähnen sind dabei ebenso noch die rund vier Millionen Euro für den Bau der Einfeldhalle an der Kemmlerschule. Diese beiden Beispiele zeigen, wie sehr Plauen auf die Jugend und den Sport setzt. Für junge Menschen die besten Voraussetzungen zu bieten, aber auch für den Sport und das mit erhofften Gästen aus nah und fern, das ist ein Beleg für eine zukunftsweisende Politik, die von der CDU-Stadtratsfraktion voll mitgetragen wird. Weiterhin gab es grünes Licht zur Erweiterung des Stadtbades Plauen. Nicht zuletzt für den Einsatz regenerativer Energie bei dieser Maßnahme hat sich unser Stadtrat Dieter Blechschmidt besonders stark gemacht.

Blick auf das Plauener Stadtbad vom Schwarzen Steg aus

In dem Zusammenhang ist auch der geplante Ausbau der Turnstraße zu erwähnen. Dank gilt in dem Zusammenhang der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Yvonne Magwas, auf deren Initiative hin wir dieses Projekt überhaupt in Angriff nehmen können – mit Fördermitteln nicht zuletzt vom Bund.
In der Käthe-Kollwitz-Schule soll eine neue Toilettenanlage entstehen. Der Weg für eine zügige Sanierung wurde geebnet. Unser Fraktionssprecher Prof. Dirk Stenzel konnte sich von dem wenig erfreulichen aktuellen Zustand einen Eindruck verschaffen.
In den nächsten Monaten wird also an verschiedenen Stellen in unserer Heimatstadt gebaut. Um unser Plauen auch künftig attraktiv und lebenswert zu gestalten.

THEMENREIHE: News aus der Fraktion
Einblick in die Arbeit der Stadtratsausschüsse

Wollten Sie schon immer einmal hinter die Kulissen des Plauener Stadtrates schauen, gepaart mit interessanten Details der Arbeit unserer CDU-Fraktion auch in den Ausschüssen? Dann werden Sie in den nächsten Ausgaben so einiges Neues und hoffentlich auch Interessantes erfahren. Wir wollen nämlich etwas genauer hinschauen und Einblicke geben.
Fast alle, die Vogtlandmetropole betreffenden Themen werden zuerst in den Ausschüssen vorberaten, bevor diese dann im Stadtrat zur Vorlage kommen und (zumeist) auch beschlossen werden. In der Stadt Plauen gibt es sieben solcher Gremien; den Bildungs- und Sozialausschuss, jenen für Finanzen, den Kultur- und Sportausschuss, ebenso einen für Stadtbau und Umwelt, den Verwaltungsausschuss, den für Vergabe und den Wirtschaftsförderungsausschuss.
In unserer aktuellen Ausgabe wollen wir Ihnen die Arbeit des Kultur- und Sportausschusses sowie des Wirtschaftsförderungsausschusses vorstellen:

Der **Kultur- und Sportausschuss** ist zuständig für Angelegenheiten der kulturellen Entwicklung, der Sportstättenangebote, der Sportvereine und deren Entwicklung, außerdem auch der Sportstättenentwicklung. In dem Gremium stehen momentan Themen zum Weisbachschen Haus – „Fabrik der Fäden“, wie die Auswahl des Logos, zur Ausstattung, zum Betreiberkonzept, zur Zeitschiene der Baumaßnahmen und zur Kostenentwicklung auf der Agenda.
Auch ist der Ausschuss verantwortlich für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen mit dem Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“, dem Vogtlandmuseum oder unserer Bibliothek. Hier wird der Blick auf den Jahresabschluss der Einrichtungen oder der Gebühren für deren Nutzung gelegt.

v.l.n.r.: SR J. Schmidt, SR T. Salzmann, A. Schäfer, SR Prof. Dr. L. Kowalzick

Ebenso werden hier Inhalte zum Grundlagenvertrag zwischen den Städten Zwickau und Plauen zur Sicherung der Theater Plauen-Zwickau gGmbH sowie zu möglichen Änderungen des Gesellschaftervertrages erarbeitet.
Das Betreiberkonzept von Festhalle und Parktheater wird geprüft und diskutiert, nicht zuletzt geht es auch um die Verteilung städtischer Fördermittel für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur in der Stadt.
Von unseren Stadträten arbeiten als stimmberechtigte Mitglieder Prof. Dr. Lutz Kowalzick als Ausschusssprecher, Thomas Salzmann und Jörg Schmidt im Kultur- und Sportausschuss mit. Als beratendes Mitglied sind André Gert Schäfer und Hansgünter Fleischer (nicht im Bild) in ihrer Funktion als sachkundige Einwohner aktiv.

Der **Wirtschaftsförderungsausschuss** ist zuständig für alle Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung, wie es der Name bereits sagt, aber auch für das Stadtmarketing und den Tourismus.
Er erhält Informationen zur aktuellen Entwicklung auf dem vogtländischen Arbeits- und Ausbildungsmarkt, darüber hinaus Ausblick auf die Themenschwerpunkte durch die Agentur für Arbeit Plauen und die aktuelle Situation des Jobcenters Vogtland.

Zu Rechtsverordnungen für Sonntagsöffnungszeiten nach dem Sächsischen Ladenöffnungsgesetz gibt es Vorberatungen, ebenso zum Grundstücksverkehr für Gewerbe, kommunale Werbeverträge für Plakatstandorte, Stadtmöblierung oder Uhrensäulen.
Des Weiteren erhalten einmal im Jahr die Ausschussmitglieder konkrete Infos zum Gewerbeflächenreport, dem Tourismuskonzept, und es gibt den Sachstandsbericht über die Entwicklung der Gewerbeflächen Plauens.

Es erfolgt zudem regelmäßig die Vorstellung des jährlichen Markt- und Veranstaltungs-kalenders sowie eine detaillierte Auswertung des Weihnachtsmarktes, nicht zuletzt mit Blick auf die Höhe der Standgebühren und die Auslastung durch Händler und auch das Besucherinteresse.

v.l.n.r.: Stadträtin Monika Mühle, Stadträtin Alexandra Glied, Ursula Burger

Für die CDU-Fraktion sind in diesem Gremium als stimmberechtigte Mitglieder Alexandra Glied als unsere Ausschusssprecherin sowie die weiteren Stadträte Monika Mühle und Stefan Uhlig (nicht im Bild) tätig. Als Sachkundige Einwohner fungieren Ursula Burger und Torsten Roscher (nicht im Bild) als beratende Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses.

THEMENREIHE: #MITMACHEN 2024

Im Jahr 2024 stehen wieder Kommunalwahlen für den Stadtrat Plauen, die Ortschaftsräte Großfriesen, Jößnitz, Kauschwitz, Neundorf, Oberlosa und Straßberg sowie den Kreistag im Vogtlandkreis an. Wir wollen auch weiterhin tatkräftig konstruktive Politik für die Bürger unserer Stadt und das Vogtland gestalten. Wer sich für die 5-jährige ehrenamtliche Arbeit in den unterschiedlichen Gremien interessiert und berufen fühlt, mitzuarbeiten, den bitten wir, sich an den Vorsitzenden Jörg Schmidt oder die Mitglieder des Stadtverbandsvorstandes zu wenden. Über ein reges Interesse würde sich der Stadtverbandsvorstand sehr freuen.

Nachruf

Der CDU-Stadtverband gedenkt im Stillen an sein verstorbenes Mitglied **Reinhard Schmidt.**

Er war Sachkundiger Einwohner im Kultur- und Sportausschuss der Stadt Plauen, langjähriger 1. Vorsitzender und Vorstandsmitglied der Marinekameradschaft Plauen/Vogtland 1899 e.V. sowie Träger des Vogtländischen Ehrenamtspreises.

Geburtstag

Die Vorstandsmitglieder unseres Stadtverbandes möchten unseren Mitgliedern, die in den Monaten Januar bis April Geburtstag hatten, auf das herzlichste Gratulieren und ihnen alles erdenklich Gute, beste Gesundheit sowie Gottes Segen für das neue Lebensjahr wünschen.

Jubiläen

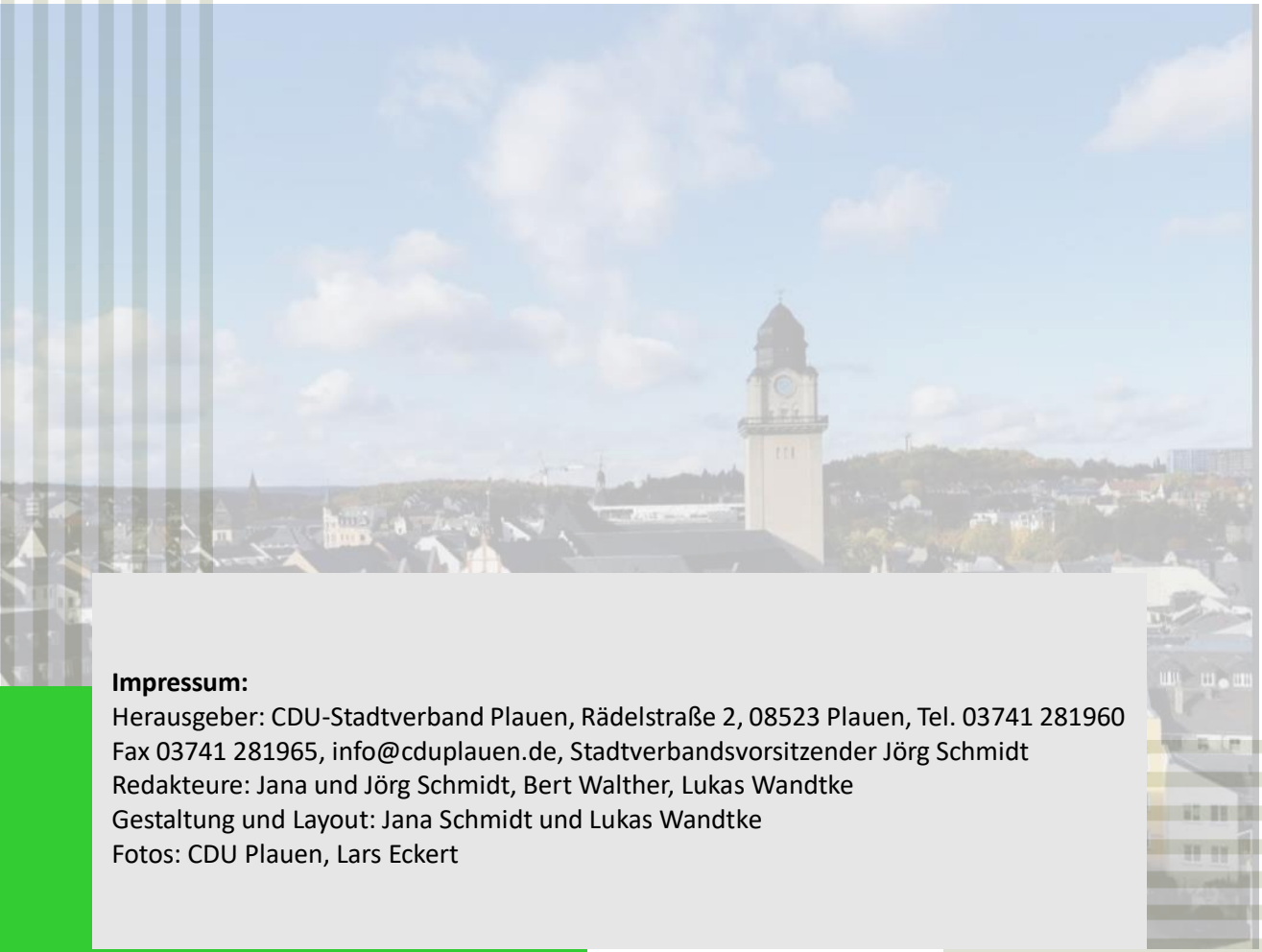
Wir möchten unsere Jubilare 2023 würdigen und ihnen herzlich zu ihren runden Mitgliedschaften gratulieren. Eine persönliche Würdigung wird es wie immer bei einer der nächsten geplanten Veranstaltungen geben.
Für die langjährige Treue, enge Verbundenheit und vielfältige Mitarbeit sagen wir herzlich Danke. Wir schätzen die vielfältigen Erfahrungen sowie Meinungen sehr und wünschen vor allem Glück und Gesundheit.

Zum Schluss würden wir Sie gerne noch auf einige Termine aufmerksam machen...

2. Mai 2023	Stadtratssitzung
6. Juni 2023	Stadtratssitzung
16. Juni 2023	Sommerfest CDU Vogtland (Einladung folgt)
Juni/Juli 2023	2. Ausgabe der KONKRET

Viele Grüße

Ihr Vorstand des Stadtverbandes



Impressum:
Herausgeber: CDU-Stadtverband Plauen, Rädelstraße 2, 08523 Plauen, Tel. 03741 281960
Fax 03741 281965, info@cduplauen.de, Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schmidt
Redakteure: Jana und Jörg Schmidt, Bert Walther, Lukas Wandtke
Gestaltung und Layout: Jana Schmidt und Lukas Wandtke
Fotos: CDU Plauen, Lars Eckert